

## Bericht zur IK-Statistik für Hessen im Jahr 2019

Im Jahr 2019 beteiligten sich in Hessen sieben Bibliotheken an der gemeinsamen Schulungsstatistik, die über das Portal "Informationskompetenz.de" erfasst wurde:

- Die Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt,
- die Universitätsbibliothek Frankfurt am Main,
- die Hochschul- und Landesbibliothek Fulda,
- die Hochschul- und Landesbibliothek RheinMain,
- die Universitätsbibliothek Marburg,
- die Universitätsbibliothek Kassel,
- die Universitätsbibliothek Gießen

36.703 Teilnehmer wurden in 2814 verschiedenen Veranstaltungen unterrichtet. 74%\* der Veranstaltungen richteten sich an Studierende im Grundstudium oder in B.A.-Studiengängen. Studierende im Hauptstudium und in Master-Studiengängen (38%), Promovierende (11%), Lehrende / Wissenschaftler/innen (10%), ausländische Studierende (6%) und sonstige Universitätsbeschäftigte (6%) waren weitere wichtige Zielgruppen. Für die Zielgruppe Schülerinnen und Schüler wurden 5% der Kurse angeboten.\*\*

Pro Veranstaltung waren in 40% der Fälle 11 bis 30 Teilnehmer anwesend. 56% der Schulungen fanden mit unter 11 Teilnehmern statt.

44% der Veranstaltungen waren fächerübergreifend konzipiert. Auf die Sozial- Wirtschaftswissenschaften und Jura entfielen 15%, die Naturwissenschaften, Medizin und Mathematik machten 8% der Schulungen aus, die Geisteswissenschaften kamen auf 12%. 5% der Veranstaltungen entfielen auf die Ingenieurwissenschaften.

Die meisten Schulungen umfassten 1 Sitzung (99%), bis zu 90-minütige Schulungen machten 83% der Veranstaltungen aus. Die Mehrheit der Schulungen (60%) waren eigenständige Bibliotheksveranstaltungen ohne Einbindung in Lehrpläne. Der Anteil der offenen Veranstaltungen, das bedeutet die freiwillige Teilnahme, betrug 89%, die Pflicht- und Wahlpflichtveranstaltungen mit ECTS-Punkten kamen auf 2%. Etwa 14% der Schulungen waren Pflicht- oder Wahlpflichtveranstaltungen ohne die Vergabe ECTS-Punkten. Beratungen machten 24% aus. E-Tutorials, Filme und Audioguides ergaben 1%.

Bibliothekare und Bibliothekarinnen des gehobenen Dienstes waren mit knapp 88% an den Schulungen beteiligt. Bei rund 26% der Veranstaltungen waren Dozentinnen und Dozenten des höheren Dienstes oder einem entsprechenden Qualifikationsniveau im Einsatz. Auch Bibliothekare des Mittleren Dienstes gestalteten mit einem Anteil von 7% die Veranstaltungen. Einige Schulungen (8%) wurden von studentischen Hilfskräften mitgestaltet. Externe Schulungsbeauftragte hielten 11% der Veranstaltungen ab.\*\*

67% der Veranstaltungen waren didaktisch ganz oder teilweise als Vorträge oder Präsentationen gestaltet. In 60% der Veranstaltungen waren teils oder ausschließlich praktische Übungen vorgesehen.\*\*

Bei den inhaltlichen Schwerpunkten dominierten die Bibliotheksbenutzung (38%), einzelne Kataloge (25%), sowie Suchstrategien (23%). Die Recherche in Internetquellen wurde in 4% der Veranstaltungen fokussiert. Einen hohen Anteil mit 21% machten Veranstaltungen zur Informationsverarbeitung und deren Verwaltung (bspw. mit Citavi) aus. Rechtliche, ökonomische und ethische Fragen wurden in 2% der Kurse erörtert, Veranstaltungen zum elektronischen Publizieren waren mit 2% vertreten, Veranstaltungen zum wissenschaftlichen Arbeiten mit 11%. Als umfassende Kurse zur Informationskompetenz waren 12% der Veranstaltungen angelegt.\*\*

\*Alle Prozentangaben gerundet, keine Nachkommastelle angegeben.

\*\* Mehrfachnennungen möglich

U. Lengauer